



salina

Rehaklinik Fachärzte Therapien
im Parkresort Rheinfelden

Qualitätsbericht 2019

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:
Durch:

28. Mai 2020
Stefanie Kurz, Q-Management

Version 1



Salina Medizin AG, Salina Rehaklinik,
Fachärzte, Therapien

www.parkresort.ch



Rehabilitation

Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2019.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2019

Frau
Stefanie Kurz
Q-Management
061 836 66 11
stefanie.kurz@parkresort.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz

Den Spitälern und Kliniken der Schweiz ist es ein Anliegen, ihre Massnahmen zur Qualitätsförderung stetig weiterzuentwickeln und transparent auszuweisen. Dank den Qualitätsberichten erhalten alle Interessierten einen Einblick.

Alle Schweizer Spitäler und Kliniken nehmen heute an verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ mit transparenter Ergebnispublikation teil. Nach Akutsomatik und Psychiatrie wurden nun auch die Ergebnisse der bereichsspezifischen Messung in der Rehabilitation schweizweit transparent veröffentlicht. Der ANQ dessen Messungen sich zwischenzeitlich etabliert haben, konnte 2019 sein 10-jähriges Jubiläum feiern.

Mittels Zertifikate weisen Spitäler und Kliniken ihre Qualitätsaktivitäten aus und bestätigen, dass bestimmte Qualitätsanforderungen und Normen eingehalten werden. Es stehen heute über 100 Zertifizierungen und Anerkennungsverfahren zur Auswahl. Einige sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften obligatorisch, die Mehrheit jedoch basiert auf freiwilligem Engagement. Die Auswahl reicht von Zertifizierungen für Qualitätsmanagement-Systeme (QMS) – nach ISO 9001, EFQM, JCI oder sanaCERT– bis zu klinikabteilungsspezifischen Zertifizierungen von Qualitätsprogrammen, zum Beispiel in Brustkrebs- oder Schlaflaborzentren. Die Spitäler wählen schlussendlich, welche Zertifizierungen einerseits die rechtlichen Rahmenbedingungen erfüllen und andererseits am besten auf ihre Patientinnen und Patienten abgestimmt sind.

Mit Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M&M) werden medizinische Komplikationen, ungewöhnliche Verläufe und unerwartete Todesfälle von Patientinnen und Patienten aufgearbeitet. Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz hat dazu einen Leitfaden mit Materialien für die Praxis entwickelt und in ausgewählten Spitälern getestet und optimiert. Weitere Informationen sowie den Leitfaden zum kostenlosen Download finden Sie auf: www.patientensicherheit.ch/momo.

H+ ermöglicht seinen Mitgliedern mit der Qualitätsberichtsvorlage eine einheitliche und transparente Berichterstattung über die Qualitätsaktivitäten in den Spitälern und Kliniken.

Die in dieser Vorlage publizierten Ergebnisse der Qualitätsmessungen beziehen sich auf die einzelnen Spitäler und Kliniken. Beim Vergleichen der Messergebnisse zwischen den Betrieben sind gewisse Kriterien zu berücksichtigen. Einerseits sollte das Leistungsangebot (vgl. [Anhang 1](#)) ähnlich sein. Ein Grundversorgungsspital z.B. behandelt andere Fälle als ein Universitätsspital, weshalb auch deren Messergebnisse unterschiedlich zu werten sind. Andererseits verwenden die Spitäler und Kliniken verschiedene Methoden und Instrumente, deren Struktur, Aufbau, Erhebung und Publikation sich unterscheiden können.

Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital resp. pro Spitalstandort entsprechend adjustiert werden. Die Publikationen hierzu finden Sie auf www.anq.ch.

Freundliche Grüsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	7
2.1 Organigramm	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	7
3 Qualitätsstrategie	8
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2019	8
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2019	9
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	10
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	11
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	11
4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen Unserem Betrieb wird keine Messung seitens des Kantons vorgegeben	
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen	12
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	13
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	18
4.5 Registerübersicht Für den Tätigkeitsbereich unseres Betriebes wurden keine geeigneten Register identifiziert.	
4.6 Zertifizierungsübersicht	18
QUALITÄTSMESSUNGEN	19
Befragungen	20
5 Patientenzufriedenheit	20
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation	20
5.2 Eigene Befragung	22
5.2.1 Interne Patientenzufriedenheitsmessung	22
5.3 Beschwerdemanagement	22
6 Angehörigenzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
7 Mitarbeiterzufriedenheit	23
7.1 Eigene Befragung	23
7.1.1 Mitarbeiterzufriedenheit	23
8 Zuweiserzufriedenheit	24
8.1 Eigene Befragung	24
8.1.1 Zuweiserzufriedenheit stationär und ambulant	24
Behandlungsqualität	25
9 Wiedereintritte Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
10 Operationen Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
11 Infektionen	25
11.1 Eigene Messung	25
11.1.1 Dekubitus	25
11.1.2 Nosokomiale Infekte (Wund-, Harnwegs- und pulmonale Infekte)	26
12 Stürze	27
12.1 Eigene Messung	27
12.1.1 Sturzerfassung	27
13 Wundliegen Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
15 Psychische Symptombelastung	

Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.

16	Zielerreichung und körperlicher Gesundheitszustand	28
16.1	Nationale bereichsspezifische Messungen in der Rehabilitation	28
17	Weitere Qualitätsmessungen	30
17.1	Weitere eigene Messungen	30
17.1.1	Schmerzmessung NRS.....	30
17.1.2	Back Performance Scale.....	30
17.1.3	Schmerzmessung nach interventioneller Therapie	30
18	Projekte im Detail	31
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	31
18.1.1	Patientenpfad Einführung.....	31
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2019	31
18.2.1	Reorganisation Patientenadministration	31
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	32
18.3.1	Aufrechterhaltungsaudit nach ISO Norm 9001:2015	32
19	Schlusswort und Ausblick	33
Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot		34
Rehabilitation.....		34
Herausgeber		36

1 Einleitung

Salina–Rehaklinik, Fachärzte und Therapien

Die Salina Medizin AG, das Kompetenzzentrum in der Nordwestschweiz für Präventionen und Rehabilitation des Stütz- und Bewegungsapparates, blickt auf eine über 30-jährige Erfahrung zurück.

Salina-Rehaklinik

Seit Anfang 1994 besteht im ersten und zweiten Obergeschoss des Park-Hotels am Rhein eine Klinik mit 28 Zimmern (34 Betten) für stationäre Rehabilitations-Aufenthalte spitalbedürftiger Patienten. Diese finden hier individuelle Betreuung, Komfort und Ruhe in angenehmer Atmosphäre. Im Anschluss an einen operativen Eingriff am Bewegungsapparat, nach Unfällen oder bei chronisch rheumatischen Erkrankungen ist unter gewissen Voraussetzungen ein stationärer Rehabilitations-Aufenthalt notwendig. Hier bietet die Salina Rehaklinik Patienten intensive stationäre Physiotherapie-Massnahmen und verschiedene Therapieformen an, um die Funktionsfähigkeit und Belastbarkeit möglichst rasch wiederherzustellen.

Indikationen:

- Behandlung nach orthopädischen Eingriffen, z.B. bei Gelenkersatz (Prothesen)
- Behandlung nach Bandscheibenvorfall und Operationen an der Wirbelsäule
- Behandlung von degenerativen und entzündlichen rheumatischen Erkrankungen, Weichteilrheuma (Fibromyalgie) sowie funktionellen Störungen des Bewegungsapparates (z.B. bei Osteoporose)

Die Persönlichkeit jedes Patienten, mit all seinen individuellen Bedürfnissen, sind für uns das A und O bei dessen Betreuung und Pflege. Während des gesamten Klinikaufenthaltes werden unsere Gäste jeweils von einer Bezugspflegeperson betreut. Abgestimmt auf die persönlichen Patienten-Bedürfnisse definiert sie zusammen mit den behandelnden Ärzten, Ärztinnen und PhysiotherapeutInnen die Therapieziele, koordiniert die Pflegemassnahmen und achtet darauf, dass die Behandlungsziele erreicht werden.

Veränderungen 2019

2019 präsentiert sich, wie bereits die vergangenen Jahre, im Licht der Veränderung. Die Zielevaluation zeigt, dass die Mitarbeitenden der Salina Medizin AG erneut grossen Einsatz geleistet haben. Besonders hervorzuheben ist die Umsetzung des neu konzipierten Patientenpfads, die Reorganisation der Patientenadministration, die Überarbeitung des betriebsinternen Pandemiekonzepts sowie die Neugestaltung unserer Website. Diese zeitintensiven Projekte mussten die Mitarbeitenden neben dem teils sehr strengen Arbeitsalltag bewältigen. Diese enorme Leistung und verdient höchste Wertschätzung allen Beteiligten gegenüber!

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm

ORGANISATION Salina +

Klinikdirektion: Sabine Eglin

Q – Management: Stefanie Kurz

Q – Beauftragte: Regula Bisig

Q – Projektleitung: Marianne van Vulpen

Vigilanzverantwortliche: Sabine Eglin

Q – Team 1: Salina Rehaklinik: Helene Ruff

Q – Team 2: Therapien: Stefanie Kurz

Q – Team 3: Fachärzte: Willfried Schwab, Doris Kym

Q – Team 4: Ökologie / Abfall: Urs Kym, Paul Tarnowski

Q – Team 5: Technik: Sandro Vezzani, Paul Tarnowski

Q – Team 6: Buchhaltung: Daniel Spiess, Beatrice Müller

Q – Team 7: Personal, Verträge: Sabine Doppler

Q – Team 8: EKAS, Hygiene: Sabine Eglin, Urs Kym

Das Qualitätsmanagement ist als Linienfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **40** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Frau Stefanie Kurz

Q-Management

061 836 66 11

stefanie.kurz@parkresort.ch

Frau Regula Bisig

Q-Beauftragte

061 836 66 11

regula.bisig@parkresort.ch

3 Qualitätsstrategie

Wir setzen Meilensteine in der ganzheitlichen medizinischen Therapie des Stütz- und Bewegungsapparates. Die Salina Rehaklinik ist das kleine Juwel unter den Rehabilitationskliniken mit excellenter Kombination aus Medizin, Pflege, Therapie und Hotellerie.

Wir sind davon überzeugt, dass nur eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Pflege, Fachärzten und Therapeuten die optimale Versorgung unserer Patienten gewährleistet. Effiziente und vor allem transparente Verfahren und Abläufe gehören ebenfalls zur Salina Rehaklinik sowie eine vertrauensvolle, partnerschaftliche und langfristige Zusammenarbeit zwischen Klinik, Zuweisern und Patienten.

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2019

Der Patientenpfad

Der Patientenpfad der Salina Rehaklinik wurde im Jahr 2019 intensiv weiterentwickelt und schrittweise eingeführt.

EPD

Bis April 2020 (verschoben auf Herbst 2020) werden Daten und Dokumente von Patientinnen und Patienten dezentral zur Verfügung stehen, wobei die Patientin oder der Patient die Zugriffsrechte darauf steuert.

Beginn des Projekts: Mai 19

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Fokus Absenzenmanagement

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2019

Patientenpfad Salina Rehaklinik

Im Mai 2019 wurde die im 2018 erarbeitete Struktur des neuen Patientenpfads eingeführt. Durch die intensive Bearbeitung aller Massnahmen konnte Ende 2019 bereits ein hoher Reifegrad des Patientenpfads erreicht werden. Der Projektabschluss wird im April 2020 zum definitiven Abschluss gebracht werden.

Reorganisation der Patientenadministration

Die Salina Medizin AG hat ein diversifiziertes Angebot im ambulanten und stationären Rehabilitationsbereich. Die unterschiedlichen Tarifsysteme im ambulanten und stationären Bereich wurden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Im August 2019 konnte das Projekt definitiv abgeschlossen werden.

Betriebsinternes Pandemiekonzept

Das betriebsinterne Pandemiekonzept wurde im Sommer 2019 durch die Hygienekommission überarbeitet.

Berichte und Rezepte Integration im WCD Fachärztehaus

Das Projekt Erweiterung WCD in Bezug auf Berichte, Verordnungen und Rezepte konnte Mitte September 2019 abgeschlossen werden.

Neue Website Salina Medizin AG

In Zusammenarbeit mit unserer Abteilung Marketing und Kommunikation wurde im Zeitraum von Februar 2018 bis Mai 2019 unsere Salina Medizin AG Website neu gestaltet. Die Aufschaltung erfolgte im Juni 19.

SQS Aufrechterhaltungsaudit nach ISO Norm 9001:2015

Das Aufrechterhaltungsaudit nach ISO Norm 9001:2015 wurde, nach intensiver Vorbereitung, ohne Haupt- und Nebenabweichungen Anfang Mai 2019 bestanden.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Verschiedene Aktivitäten zur Gesundheitsförderung wurden regelmässig angeboten. Mitarbeiter-Schulungen zu Brandschutz und Verhalten bei Feuer wurden durchgeführt.

Qualitätsmanagement allgemein

Umsetzung des kontinuierlichen Verbesserungsprozess

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

Eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität ist uns ein wichtiges Anliegen. Prozessoptimierungen werden in allen Bereichen erarbeitet.

Qualitätsziele 2020

Kur- und Residenzprozess

Der Kur- und Residenzprozess, beginnend vor dem Eintritt und endend nach dem Austritt, wird beschrieben und optimal auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt.

ST Reha

Die schweizweit einheitlichen Tarifstruktur für die Rehabilitation in der Salina Medizin AG, die sogenannte ST Reha, wird eingeführt.

Abschluss des Projekts 2021

Einkauf und Lager

Einkauf und Lager wird überarbeitet und im SAMA implementiert. Die Bewertung der Kunden wird neu aufgebaut.

Erfolgreiches Bestehen des Re-Zertifizierungsaudit 2020

Ausbau und Weiterentwicklung des bestehenden QM-Systems DIN EN ISO 9001:2015

Aufbau Palliativcare in der Inhouse Spitex

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:
<i>Rehabilitation</i>
▪ Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation
▪ Bereichsspezifische Messungen für
– Muskuloskelettale Rehabilitation

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:
<i>Patientenzufriedenheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interne Patientenzufriedenheitsmessung
<i>Mitarbeiterzufriedenheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeiterzufriedenheit
Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:
<i>Infektionen</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dekubitus ▪ Nosokomiale Infekte (Wund-, Harnwegs- und pulmonale Infekte)
<i>Stürze</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sturzerfassung
<i>Weitere Qualitätsmessungen</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schmerzmessung NRS ▪ Back Performance Scale ▪ Schmerzmessung nach interventioneller Therapie

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der permanenten Aktivitäten sowie der laufenden Qualitätsprojekte.

Einführung des stationären Patientenpfads

Ziel	Einführung des Patientenpfads für die muskuloskeletale Rehabilitation zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit, Qualität und Sicherheit
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Salina Rehaklinik / Therapien stationär
Projekte: Laufzeit (von...bis)	Juli 2017 bis April 2020
Art der Aktivität / des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Der Betrieb verfügt über differenziert beschriebene Abläufe der jeweiligen Prozesse.
Methodik	Eine Kerngruppe kümmert sich in erster Linie um den Aufbau und die Steuerung des Projekts.
Involvierte Berufsgruppen	Klinikdirektion, Projektleitung, Ärztlicher Dienst, Leitung Physiotherapie Rehabilitation, Pflegefachpersonen

EPD

Ziel	Daten und Dokumente von Patienten und Patientinnen stehen auf deren Wunsch dezentral zur Verfügung.
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Salina Rehaklinik
Projekte: Laufzeit (von...bis)	Mai 2019 bis April 2020 (Start wurde auf Herbst 2020 verschoben)
Art der Aktivität / des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Mit dem elektronischen Patientendossier sollen die Qualität der medizinischen Behandlung gestärkt, die Behandlungsprozesse verbessert, die Patientensicherheit erhöht und die Effizienz des Gesundheitssystems gesteigert sowie die Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten gefördert werden.
Methodik	GPF und HIP festlegen, alle nötigen EPD Rollen zuweisen und die Verantwortlichen ernennen und festlegen
Involvierte Berufsgruppen	Klinikdirektion, Projektleitung, Stationsleitung, Kliniksekretariat, Leitender Arzt
Weiterführende Unterlagen	Projektplanung und Führungsdokumente

Neues Angebot Palliative-Care

Ziel	Das Fachwissen in Palliativ-Care ist geschult und ein Palliativ-Konzept erstellt.
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Inhouse Spitex
Projekte: Laufzeit (von...bis)	Mitte 2019 bis Ende 2020
Art der Aktivität / des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Zunehmende Anforderungen der Residenzgäste im Bereich der palliativen Pflege benötigen erhöhtes Fachwissen. Somit kann garantiert werden, dass die Gäste eine professionelle und bedarfsgerechte Pflege erhalten.
Methodik	Eine Mitarbeiterin wird eine Ausbildung im Bereich der Palliative Care absolvieren, mit dem Ziel, ein internes Palliativ-Konzept zu erstellen und die Mitarbeitenden in diesem Fachbereich gezielt zu unterstützen.
Involvierte Berufsgruppen	Projktleitung, Teamleitung Inhouse Spitex, Leitung Inhouse Spitex

Neue Website Salina Medizin AG

Ziel	Präsentation der Dienstleistungen, Übermittlung aktueller Informationen
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Salina Rehaklinik, Inhouse Spitex, Therapien, Fachärzte
Projekte: Laufzeit (von...bis)	Februar 2018 bis Juni 2019
Art der Aktivität / des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Websites sind der Barometer für die Digitalisierung von Unternehmen.
Involvierte Berufsgruppen	Lead bei Marketing und Kommunikation

ST Reha

Ziel	Eine einheitliche Tarifstruktur ist entwickelt.
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Salina Rehaklinik
Projekte: Laufzeit (von...bis)	Januar 2018 bis Dezember 2021
Methodik	Die SwissDRG AG entwickelt die national einheitliche Tarifstruktur für die stationäre Rehabilitation.
Involvierte Berufsgruppen	Klinikdirektion, Projektleitung, Abteilungsleitung, Systemberater

Kur- und Residenzprozess

Ziel	Verschwendungen in den Prozessen sind eliminiert und sind auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden optimal ausgerichtet.
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Inhouse Spitex, Park-Hotel
Projekte: Laufzeit (von...bis)	Oktober 2019 bis Dezember 2020
Art der Aktivität / des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Die Behandlung/Betreuung ist optimal auf das Bedürfnis der Kunden abgestimmt.
Involvierte Berufsgruppen	Projektleitung, Leitung Inhouse Spitex, Teamleitung, Leitung Stv. Park-Hotel, Leitung Reservationen
Weiterführende Unterlagen	Prozessbeschreibung

Neue Elektronische Patientendokumentation Fachärztehaus

Ziel	Für die optimierte Patientenbetreuung sind alle Arbeitsschritte einfach dokumentier- und auswertbar.
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Fachärztehaus
Projekte: Laufzeit (von...bis)	Oktober 2019 bis Dezember 2020
Art der Aktivität / des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Eine differenzierte Leistungserfassung ermöglicht eine effiziente Datenerhebung und eine korrekte Datenlieferung an die vorgegebenen Stellen.
Methodik	Erarbeiten der Anforderungen, Parametrisierung der Software zusammen mit der Firma Wigasoft AG
Involvierte Berufsgruppen	Leitung IT, Klinikdirektion, Chefarzt, Arzt, Leitung Fachärztehaus
Evaluation Aktivität / Projekt	Alle Disziplinen im Fachärztehaus können entsprechend ihren Aufgaben die elektronische Patientendokumentation nutzen. Damit kann der administrative und organisatorische Aufwand reduziert werden.

Reorganisation der Patientenadministration

Ziel	Die strategischen und operativen Zielsetzungen der SMAG sind erreicht.
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Abrechnungsbüro, Therapiedisposition
Projekte: Laufzeit (von...bis)	Januar 2018 bis August 2019
Art der Aktivität / des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Die unterschiedlichen Tarifsysteme im ambulanten Bereich müssen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt werden.
Involvierte Berufsgruppen	Projektleitung, Leitung Abrechnung, Leitung Therapien, Sachbearbeiter Therapiedisposition
Weiterführende Unterlagen	Prozessbeschrieb

Zentralisierung Einkauf / Logistik

Ziel	Es ist ein zentraler Einkauf aufgebaut und Einsparungen dokumentiert. Die Logistik ist optimiert.
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Organisation und Ressourcen
Projekte: Laufzeit (von...bis)	Januar 2019 bis Juli 2020
Art der Aktivität / des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Optimierung bezüglich Logistik, Einsparungen
Involvierte Berufsgruppen	Klinikdirektion, Leiter Einkauf
Weiterführende Unterlagen	SAMA

KAIZEN / Lean-Management

Ziel	Die Mitarbeiter erkennen selbständig Verbesserungspotenzial, geben diese an und setzen Lösungswege um.
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Salina Rehaklinik, Inhouse Spitex, Therapien, Fachärzte
Projekte: Laufzeit (von...bis)	laufend
Art der Aktivität / des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Aus der Salina Medizin AG entsteht eine lernende Organisation.
Methodik	In allen Abteilungen finden regelmässig Kaizentreffen statt.
Involvierte Berufsgruppen	Klinikleitung Stv., alle Abteilungsleitungen
Weiterführende Unterlagen	KVP

EKAS

Ziel	Durchführung einer Brandschutz- und Evakuationsübung
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Salina Rehaklinik, Fachärzte, Therapien, Park-Hotel
Projekte: Laufzeit (von...bis)	ab 2019 laufend
Art der Aktivität / des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Mit einer Brandschutz- und Evakuationsübung den IST-Zustand zu ermitteln und interne Abläufe zu verbessern.
Methodik	jährliche Durchführung in den verschiedenen Bereichen
Involvierte Berufsgruppen	Sicherheitsbeauftragter, Abteilungsleiter, Kopas
Weiterführende Unterlagen	Schulungsplan und Nachweise

CIRS

Ziel	Q-Verbesserung und Fehlerminimierung durch Auswertung des internen Meldesystems für kritische Fälle.
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Salina Rehaklinik, Fachärzte, Therapien
Projekte: Laufzeit (von...bis)	laufend
Art der Aktivität / des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Kritische Ergebnisse werden gemeldet und standardisiert erfasst (KVP) und analysiert. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen helfen, die Qualität und Effizienz der Arbeit zu erhöhen.
Involvierte Berufsgruppen	Klinikdirektion, Qualitätsmanagement
Weiterführende Unterlagen	Nachweise / KVP

Interne Audits

Ziel	Pfückung der Prozesse, Anforderungen und Richtlinien auf Normerfüllung, KVP
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	ganzer Betrieb
Projekte: Laufzeit (von...bis)	laufend
Art der Aktivität / des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Durch interne Audits werden unsere Prozesse auf Aktualität überprüft und Verbesserungspotenziale erkannt.
Involvierte Berufsgruppen	Interne Auditoren, Q-Management
Weiterführende Unterlagen	Berichte / KVP

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2011 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:				
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Kommentare
ISO 9001:2015	Salina Medizin AG	2011	2017	
SW!SS REHA	Muskuloskelettale Rehabilitation	1998	2016	
Qualitäts-Reporting 2015/2016	Inhouse Spitex	2016	0	Erst-Zertifizierung
REKOLE	Salina Medizin AG	2018	0	Erst-Zertifizierung

QUALITÄTSMESSUNGEN

Befragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

5.1 Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität einer Klinik ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe entwickelt.

Der bestehende Fragebogen wurde weiterentwickelt und kam im Jahr 2018 zum ersten Mal zum Einsatz. Er besteht neu aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Zwei Fragen sind praktisch identisch mit den Fragen in der Akutsomatik, die anderen vier Fragen wurden auf die Bedürfnisse einer Rehabilitation angepasst. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus und subjektive Gesundheitseinschätzung abgefragt.

Messergebnisse

Frage	Vorjahreswerte 2018	Zufriedenheitswert, Mittelwert 2019 (CI* = 95%)
Salina Medizin AG, Salina Rehaklinik, Fachärzte, Therapien		
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung durch das Reha-Team (ärztliches und therapeutisches Personal, Pflegefachpersonen, Sozialdienst)?	3.91	4.15 (3.93 - 4.24)
Wurden Sie zu Beginn Ihres Reha-Aufenthalts verständlich über Ablauf und Ziele Ihrer Rehabilitation informiert?	4.04	4.30 (4.06 - 4.33)
Wurden Sie während Ihres Reha-Aufenthalts ausreichend in Entscheidungen einbezogen?	4.12	4.27 (4.22 - 4.39)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?	4.51	4.46 (4.55 - 4.55)
Entsprachen die Therapien Ihren Erwartungen (Umfang, Ablauf usw.)?	4.38	4.40 (4.38 - 4.55)
Wie war die Organisation aller für Sie und Ihre Angehörigen wichtigen Massnahmen für die Zeit nach dem Reha-Aufenthalt (Betreuung, Spitex, Therapien usw.)?	3.54	3.57 (3.54 - 3.74)
Anzahl angeschriebene Patienten 2019		65
Anzahl eingetreffener Fragebogen	42	Rücklauf in Prozent 65.00 %

Wertung der Ergebnisse: 1 = negativste Antwort; 5 = positivste Antwort.

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/.

Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

Das Ergebnis der ANQ-Befragung wurde in der Geschäftsleitung analysiert und entsprechende Massnahmen definiert.

- Wir streben einen Wert im **oberen** Segment an.
- Der im 2019 implementierte Patientenpfad hilft uns, dieses **höhere** Segment zu erreichen.
- Die Kooperation und Koordination aller steht an erster Stelle.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut	ESOPE, Unisanté, Lausanne
--------------------------------	---------------------------

Angaben zum untersuchten Kollektiv

Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patienten (≥ 18 Jahre) versendet, die im April und Mai 2019 aus einer Rehabilitationsklinik oder Rehabilitationsabteilung eines Akutspitals ausgetreten sind.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patienten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz. ▪ In der Klinik verstorbene Patienten. ▪ Mehrfachhospitalisierte Patienten wurden nur einmal befragt.

5.2 Eigene Befragung

5.2.1 Interne Patientenzufriedenheitsmessung

Ein wichtiges Instrument im Bestreben, die Qualität weiter zu verbessern, ist die interne Patientenzufriedenheitsmessung.

In unserer Zufriedenheitsbefragung haben unsere stationären wie auch die ambulanten Patienten die Möglichkeit, alle Bereiche durch Ausfüllen des Fragebogens zu bewerten.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.

In allen Abteilungen der Salina Medizin AG werden Patientenzufriedenheitsmessungen durchgeführt. Allen Patientinnen und Patienten der Salina Rehaklinik und der Inhouse Spitex wird vor Austritt der Fragebogen "Sagen Sie uns Ihre Meinung" abgegeben. In der Abteilung Therapien und Fachärzte finden während 4 Wochen im Jahr eine Intensivbefragung statt.

Der Fragebogen zur Zufriedenheitsmessung wird allen Patienten der Salina Rehaklinik und der Inhouse Spitex vor Austritt abgegeben.

In den Abteilungen Physiotherapie und Fachärzte finden während 4 Wochen im Jahr eine intensive Patientenbefragung statt.

Salina Rehaklinik:

Von 498 verteilten Fragebogen kamen 160 zurück. Dies entspricht einer Rücklaufquote von knapp 32.1% (Vorjahr 52.5%). Durch die grosse Flut von Zufriedenheitsbefragungen wird es immer schwieriger, die Patienten zum Ausfüllen des Fragebogens zu bewegen. Die Auswertung fällt mit 97.4% „gut bis sehr gut“ um 1.1% höher aus als im Vorjahr (96.3%). Die restlichen Antworten (2.6%) gehen auf das Konto „geht so“ oder „könnte besser sein“. Dies entspricht auch dem Gesamteindruck, dass die Gäste mehrheitlich mit grosser Zufriedenheit unsere Salina Rehaklinik verlassen. Die erfreuliche Steigerung in der Befragung zur Medizinischen Versorgung wird auf Umsetzung des interdisziplinären Konzepts zurückgeführt.

Therapien:

2019 konnte der Rücklauf der Fragebogen im Vergleich zu den Vorjahren nochmals gesteigert werden. Die Auswertung der 343 Fragebogen hat ergeben, dass 99.85% der Fragen mit "sehr gut" und "gut" beantwortet wurden, was einem sehr erfreulichen Ergebnis entspricht.

Fachärzte:

Der Rücklauf der Fragebogen konnte diese Jahr verdreifacht werden. Die Auswertung der 312 Fragebogen hat ergeben, dass 97.91% der Fragen das Fachärzتهاus und unsere Dienstleistung positiv bewerten.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

Salina Medizin AG, Salina Rehaklinik, Fachärzte, Therapien

Beschwerdemanagement

Stefanie Kurz

Q-Management

061 836 66 11

stefanie.kurz@parkresort.ch

7 Mitarbeiterzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeiter das Spital als Arbeitgeber und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

7.1 Eigene Befragung

7.1.1 Mitarbeiterzufriedenheit

Wir sind bestrebt, nicht nur unsere Kunden um eine Beurteilung unserer Leistung zu bitten sondern auch die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zu erfragen. Wie zufrieden sind unsere Mitarbeiter mit ihrer Arbeit, dem Arbeitsplatz, dem Handlungsspielraum in der täglichen Arbeit, der Zusammenarbeit mit dem Team und dem Vorgesetzten, der Entlohnung? Die Auswertung der Antworten hat zum Ziel, dass wir uns auch in diesem Bereich stetig verbessern können.

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir vom 1. Mai 2019 bis 31. Mai 2019 durchgeführt. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, an der Online-Befragung teilzunehmen. Befragt wurden alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die zum Zeitpunkt der Befragung in einem Arbeitsverhältnis mit der Salina Medizin AG standen.

91.08% der Mitarbeiter haben auf die Fragen mit eher bis sehr zufrieden geantwortet. im Vergleich zum Vorjahr konnte die Zufriedenheit der Mitarbeiter um rund 7% gesteigert werden. Wir hoffen, die 8.92% der negativen Antworten mit den Bemühungen der Betriebsleitung sowie der Abteilungsleitungen in der Befragung im Mai 20 reduzieren zu können.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

8 Zuweiserzufriedenheit

Bei der Spitalwahl spielen externe Zuweisende (Hausärzte, niedergelassene Spezialärzte) eine wichtige Rolle. Viele Patienten lassen sich in dem Spital behandeln, das ihnen ihr Arzt empfohlen hat. Die Messung der Zuweiserzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Zuweiser den Betrieb und die fachliche Betreuung der zugewiesenen Patienten empfunden haben.

8.1 Eigene Befragung

8.1.1 Zuweiserzufriedenheit stationär und ambulant

Die Zuweiserbefragungen (Ärzte und Sozialdienste stationär und ambulant) stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit unserer Zuweiser und Anregungen für Verbesserungspotenziale geben. Die Umfrage erfolgt in Form eines Fragebogens, der elektronisch ausgefüllt werden kann. Aufgrund der Auswertung der Antworten und Anregungen erfolgt die Festlegung von Massnahmen, die unsere Prozesse weiterentwickeln und zur Steigerung der Zuweiserzufriedenheit führen.

Diese Zuweiserbefragung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.
Die nächste Zuweiserbefragung erfolgt im Jahr 2020.
Es wurden alle Zuweiser (ambulant und stationär) angeschrieben.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

Behandlungsqualität

11 Infektionen

11.1 Eigene Messung

11.1.1 Dekubitus

Was wurde gemessen:

- Anzahl der Patienten mit einem Dekubitus während des Kalenderjahres 2019
- Unterschieden wurde zwischen Dekubitus bei Eintritt oder im Verlauf aufgetretene

Ziel der Erhebung:

- Rechtzeitiges Erkennen eines beginnenden Dekubitus durch vermehrte Aufmerksamkeit
- Reduktion der Dekubiti durch Information über Häufigkeit
- Einleitung und Beurteilung von prophylaktischen Massnahmen zur Vermeidung

Diese Messung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.

Die Messung wurde ausschliesslich in der Salina Rehaklinik durchgeführt.

Alle Patienten, in der Salina Rehaklinik behandelt wurden.

Dekubitus in % zu Pat./Jahr	2017	2018	2019
Dekubitus im Haus erworben	1.0%	0.6%	0.6%
Dekubitus Total	2.5%	1.3%	1.8%

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

11.1.2 Nosokomiale Infekte (Wund-, Harnwegs- und pulmonale Infekte)

Was wurde gemessen

- Anzahl der Patienten mit einem Nosokomialen Infekt während der Rehabilitatin im Kalenderjahr 2019.

Wie wurde gemessen:

- Körpertemperatur
- Laborwerte
- Wunddokumentation (auch photographisch)
- ggf. Röntgenaufnahme

Diese Messung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.

Die Messung wurde in der Salina Rehaklinik erhoben.

Alle Patienten, die in der Salina Rehaklinik behandelt wurden.

Nosokomiale Infekte wurden bei Beginn wie folgt zugerechnet:

- in den ersten 3 Tagen nach Verlegung dem vorbehandelnden Spital
- ab dem 4-ten Tag nach Verlegung aufgetretene Infekte gelten als „bei uns erworbene Infekte“

Nosokomiale Infekte in % zu Pat./Jahr	2017	2018	2019
Nosokomiale Infekte im Haus erworben	8.8%	2.9%	3.8%
Nosokomiale InfekteTotal	15.8%	5.0%	7.6%

Ziel der Erhebung:- Frühzeitiges Erkennen einer Infektion- Reduktion der Nosokomialen Infektionen durch Information über ihre Häufigkeit.- Einleitung und Verlaufsbeurteilung über die Wirksamkeit von prophylaktischen Massnahmen

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

12 Stürze

12.1 Eigene Messung

12.1.1 Sturzerfassung

Durch das Protokollieren der Stürze im Spitalsystem erheben wir die Anzahl der Stürze unter Berücksichtigung der Uhrzeit, der vorhandenen Hilfsmittel und des Ortes. Es wird auch die Diagnose und eventuelle Sturzfolgen dokumentiert. Durch die Auswertung können weitergehende Präventionsmassnahmen resp. Verbesserungsaktivitäten veranlasst werden, Die Stürze werden im WiCareDoc erfasst und ausgewertet.

Diese Messung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.
Alle Abteilungen haben sich an der Messung beteiligt.
Alle Patienten, welche in der Salina Rehaklinik behandelt wurden.

Stürze in % Pat./Jahr	Keine Verletzung	Leichte Verletzung	Mittelschwere Verletzung	Schwere Verletzung
2018	2.9%	2.3%	0.2%	0.2%
2019	3.6%	1.0%	0.2%	0%

Insgesamt sind 3 Personen mehrfach gestürzt. Im Sturzassessment WCD haben wir bei ca. der Hälfte unserer Gäste ein „erhöhtes Sturzrisiko“. Viele Stürze passieren trotz sicherem Schuhwerk aus med. Gründen (Schwäche in den Beinen wg. OP und wegen Überschätzung der momentanen Fähigkeiten).

Massnahmen:

- Laufendes Monitoring der Ereignismeldungen
- zeitnahe Reaktion bei Auffälligkeiten

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	Sturzprotokoll im WCD
---	-----------------------

16 Zielerreichung und körperlicher Gesundheitszustand

16.1 Nationale bereichsspezifische Messungen in der Rehabilitation

Die ANQ-Messvorgaben in der Rehabilitation gelten für alle Bereiche der stationären Versorgung (Rehabilitationskliniken und Rehabilitationsabteilungen der Akutspitäler), nicht jedoch für Tageskliniken und ambulante Angebote. Bei allen Patienten werden entsprechende Messinstrumente je nach Rehabilitationsart bei Ein- und Austritt eingesetzt. Dabei wird untersucht wie sich der Schweregrad der körperlichen und sprachlichen Behinderung, die Funktions-, Leistungsfähigkeit, Lebensqualität oder der Gesundheitszustand während des Rehabilitationsaufenthaltes verändert haben. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung von Ein- zu Austritt ausgewertet. Je nach Rehabilitationsart kommen andere Messinstrumente zum Einsatz.

Weiterführende Informationen zu den bereichsspezifischen Messungen im Bereich der Rehabilitation finden Sie unter www.anq.ch.

Das **FIM**[®]- Instrument (Functional Independence Measure) und der erweiterte Barthel-Index (**EBI**) sind unterschiedliche Messmethoden um die Selbstständigkeit bzw. Abhängigkeit bei Alltagsaktivitäten (in motorischen und sozio-kognitiven Bereichen) zu bestimmen. Es wird jeweils eines der beiden Instrumente pro Klinik eingesetzt. Um unabhängig von der Wahl des eingesetzten Instruments (FIM[®] oder EBI) die Ergebnisqualität über alle Kliniken vergleichen zu können, wurde ein Umrechnungsalgorithmus von FIM bzw. EBI in einen gemeinsamen ADL-Score (Activities of Daily Life) entwickelt.

Messergebnisse

Zusätzlich zu den obigen Messungen werden die Partizipationsziele (Hauptziel und Zielerreichung) erfasst. Da keine klassische indirekte Veränderungsmessung möglich ist, dienen die Ergebnisse für interne Zwecke und werden nicht national publiziert.

Muskuloskelettale Rehabilitation	2016	2017
Salina Medizin AG, Salina Rehaklinik, Fachärzte, Therapien		
Vergleichsgrösse* (CI** = 95%), ADL-Score	-0.090 (-0.160 - -0.010)	0.220 (-0.580 - 1.020)
Anzahl auswertbare Fälle 2017		427
Anteil in Prozent		89%

* Vergleichsgrösse: Für jede Klinik wird die Differenz zwischen dem klinikeigenen und dem nach Fallzahlen gewichteten Mittelwert der Qualitätsparameter der übrigen Kliniken berechnet. Positive Werte weisen auf eine grössere Veränderung hin als in Anbetracht ihrer Patientenstruktur zu erwarten gewesen wäre. Negative Werte lassen eine kleinere Veränderung des Gesundheitszustandes, der Funktions- oder Leistungsfähigkeit als erwartet erkennen.

** CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/.

Angaben zur Messung		
Nationales Auswertungsinstitut	Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie, Abteilung Rehabilitationsforschung.	

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	Alle Patienten, die während des Erhebungszeitraums stationär behandelt wurden.

17 Weitere Qualitätsmessungen

17.1 Weitere eigene Messungen

17.1.1 Schmerzmessung NRS

Das Ergebnis der Schmerzeinschätzung dient der Kontrolle und Beurteilung der Effektivität einer Schmerztherapie sowie deren Anpassung an die Bedürfnisse des Patienten.

Diese Messung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.

Bei allen Schmerzpatienten erfolgt die Schmerzeinschätzung durch den behandelnden Therapeuten.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse werden zur internen Qualitätskontrolle und Verbesserung genutzt.

17.1.2 Back Performance Scale

Die Back Performance Scale ist ein Assessment, das die Beweglichkeit der Wirbelsäule in der sagittalen Ebene bei Alltagsaktivitäten zuverlässig und präzise misst. Physiotherapeuten setzen Sie ein um Therapieerfolge sichtbar zu machen und um alltagsrelevante Ziele gemeinsam mit dem Patienten zu formulieren.

Diese Messung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.

Bei allen Patienten mit eingeschränkter Beweglichkeit der Wirbelsäule erfolgt das Back Performance Scale Assessment durch den behandelnden Therapeuten.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse werden zur internen Qualitätskontrolle und Verbesserung genutzt.

17.1.3 Schmerzmessung nach interventioneller Therapie

Das Ergebnis der Schmerzeinschätzung dient der Kontrolle und Beurteilung der Effektivität der durchgeführten Interventionellen Therapie.

Diese Messung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.

Alle C-Bogen-Patienten, welche die Schmerzentwicklung der 1. Woche nach Intervention festgehalten haben, werden ausgewertet.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse werden zur internen Qualitätskontrolle und Verbesserung genutzt.

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Patientenpfad Einführung

Patientenpfad Salina Rehaklinik

Im November 2018 hat die Kerngruppe den Umsetzungsempfehlungen der Arbeitsgruppen zugestimmt und somit das GO für die Umsetzung deren Inhalte gegeben. Nach intensiver Vorbereitungs- und Testzeit konnte im Mai 2019 die neue Struktur des IP-Rapportes, der Visite und die individuelle Therapieplanung gestartet werden. Die stationären Rehabilitationspatienten erhalten ab diesem Zeitpunkt einen individuellen Wochenplan mit allen für sie relevanten Terminen. Zu Beginn zeigten sich einige Schwierigkeiten in Bezug auf die Koordination der verschiedenen Termine. An mehreren Auswertungssitzungen wurden zu aktuellen Problemen Massnahmen erarbeitet: und dadurch die laufenden Prozesse optimiert und angepasst.

- Ressourcen und Kapazitäten in den Therapien zur Umsetzung von vorgegebenen Therapieeinheiten nach ST Reha.
- Neue Angebote wie beispielsweise Ernährungsberatung aufbauen, dabei ist die Patienteninformation (Sinn und Zweck des Angebotes etc.) zu beachten
- Bearbeitung Thema Transport mit der Frage „ wo finden die Therapien statt“
- Überarbeiten von bereits erstellten Standards
- Erstellen von Standard Planung und Visite
- Erarbeiten der Prozesse im Bereich Aufenthalt und Austritt
- Austrittsassessments, Austrittsdokumentation und Archivierung weisen Schnittstellen zu den Projekten ST Reha und EPD auf und werden durch die Projektleitung koordiniert.

Durch die intensive Bearbeitung dieser Massnahmen konnte Ende 2019 bereits ein hoher Reifegrad des Patientenpfads erreicht werden. Der Projektabschluss mit der Integrations ins Qualitätsmanagement wird im April 2020 zum definitiven Abschluss gebracht werden.

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2019

18.2.1 Reorganisation Patientenadministration

Reorganisation der Patientenadministration

Die Salina Medizin AG hat ein diversifiziertes Angebot im ambulanten und stationären Rehabilitationsbereich. Dadurch ist das Leistungsabrechnungssystem einer hohen Komplexität ausgesetzt. Die unterschiedlichen Tarifsysteme im ambulanten und stationären Bereich müssten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt werden. Dies bedarf einer hohen Fachkompetenz im Bereich der Abrechnungen und der ganzen Patientenadministration. Damit die strategischen und operativen Zielsetzungen der Salina Medizin AG erreicht werden konnten, hat sich das Projektteam zum Ziel gesetzt, die neuen Herausforderungen und die damit verbundenen Aufgaben zur Zufriedenheit des Unternehmens zu bewältigen. Das Projekt, welches zum Teil unter erschwerten Bedingungen (laufende Personalveränderungen) stattgefunden hat, konnte im August 2019 definitiv abgeschlossen werden.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 Aufrechterhaltungsaudit nach ISO Norm 9001:2015

Art:

Aufrechterhaltungsaudit SQS nach der neuen ISO Norm 9001:2015

Ziel:

Erfüllung der ISO Norm 9001:2015

Stand der Umsetzung:

Anfang Mai 2019 wurde das Aufrechterhaltungsaudit nach neuer ISO Norm 9001:2015 ohne Haupt- und Nebenabweichungen bestanden.

19 Schlusswort und Ausblick

Die stetige Qualitätssteigerung und Verbesserung der Patientenversorgung ist für uns ein kontinuierlicher Prozess. Die Ergebnisse aus den regelmässig durchgeführten Befragung der Patienten, Zuweisern und Mitarbeitern sowie die Resultate aus den internen und externen Audits nutzen wir zur Analyse und leiten daraus entsprechende Optimierungsmassnahmen ab. Die stetige Qualitäts-Entwicklung hilft uns, für unsere Patienten einen qualitativen Mehrwert zu erzielen. Dabei sehen wir unsere Mitarbeitenden als Qualitätsträger, die wir in Ihrer täglichen Arbeit fördern und unterstützen.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Für zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot kontaktieren Sie das Spital oder die Klinik oder konsultieren Sie den aktuellen Jahresbericht.

Rehabilitation

Leistungsangebot in der Rehabilitation

Arten der Rehabilitation	
Muskuloskelettale Rehabilitation	s

a = ambulant, s = stationär

Kennzahlen der stationären Rehabilitation

Die **Anzahl Austritte** und **Anzahl Pflage tage** geben zusammen betrachtet einen Hinweis, wie gross die Erfahrungen in einem Fachbereich und wie komplex die Behandlungen der Patienten sein können. Zwei ungefähr gleich grosse Kliniken (Anzahl Pflage tage) können durchaus eine unterschiedliche Anzahl Austritte ausweisen, wenn die Patienten unterschiedlich schwer erkrankt oder verletzt sind. Schwerer Verletzte benötigen länger, bis sie wieder eine gewisse Selbständigkeit im alltäglichen Leben erreichen. So ergeben sich längere Aufenthalte und bei gleicher Anzahl Pflage tage geringere Austrittszahlen.

Anhand der **Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Tag und Patient** kann abgeschätzt werden, welche Intensität an Behandlung ein Patient in der Klinik im jeweiligen Fachbereich durchschnittlich erwarten darf.

Angebotene stationäre Fachbereiche	Durchschnittliche Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Tag und Patient	Anzahl Austritte	Geleistete Pflage tage
Muskuloskelettale Rehabilitation	3.00	498	10432

Zusammenarbeit im Versorgungsnetz

Rehabilitationskliniken können ihr **Fachwissen** und ihre **Infrastruktur** auch extern anbieten, dies z.B. in Form von Rehabilitationsabteilungen in akutsomatischen Spitälern (von einer Rehaklinik betrieben) oder als selbständige Tageskliniken in Städten / Zentren. Von solchen Angeboten profitieren Patienten, da eine unmittelbarere, einfachere Behandlung mit weniger Therapieunterbrüchen angeboten werden kann.

Für spezialisierte Leistungen mit komplexeren Patienten bedarf es oft einer **engen, ortsnahen Zusammenarbeit** mit anderen Spitälern, die eine entsprechende **Infrastruktur** führen. Die Nähe zwischen Rehabilitationskliniken und spezialisierten Partnern vereinfacht die Zusammenarbeit vor und nach der rehabilitativen, stationären Behandlung sehr.

Für eine sehr **spezifische Betreuung** ist es oft notwendig, nach Bedarf mit **externen Spezialisten** zusammenzuarbeiten (vertraglich genau geregelte „Konsiliardienste“ zum Beispiel mit Schlucktherapeuten oder Nasen-Ohren-Augen-Spezialisten bei einer neurologischen Rehabilitation). Diese **Vernetzung** mit vor- und nachgelagerten Fachkräften leistet einen wesentlichen Beitrag zur Qualität einer optimalen Behandlung.

Nächstgelegenes Spital, Ort	Leistungsangebot / Infrastruktur	Distanz (km)
Salina Medizin AG, Salina Rehaklinik, Fachärzte, Therapien		
Gesundheitszentrum Fricktal, Rheinfelden	Intensivstation in akutsomatischem Spital	3 km
Gesundheitszentrum Fricktal, Rheinfelden	Notfall in akutsomatischem Spital	3 km

Personelle Ressourcen in der Rehabilitation

Vorhandene Spezialisierungen	Stellenprozent
Salina Medizin AG, Salina Rehaklinik, Fachärzte, Therapien	
Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation	2
Facharzt Geriatrie / Innere Medizin	1
Facharzt Orthopädie	1

Spezifische Fachärzte sind für eine adäquate Therapie notwendig. Gerade die Kombination von verschiedenen Spezialisten machen komplexe Behandlungen erst möglich.

Pflege-, Therapie- und Beratungsfachkräfte	Stellenprozent
Salina Medizin AG, Salina Rehaklinik, Fachärzte, Therapien	
Pflege	22
Physiotherapie	27
Ergotherapie	1
Ernährungsberatung	1

Die Tätigkeiten der Pflege und des therapeutischen Personals unterscheiden sich in der Rehabilitation deutlich von den Tätigkeiten in einem akutsomatischen Spital. Deshalb finden Sie hier Hinweise zu den diplomierten, rehabilitationsspezifischen Fachkräften.

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner



Die Vorlage für den Qualitätsbericht wurde in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe von **QABE** (Qualitätsentwicklung in der Akutversorgung bei Spitätern im Kanton Bern) erarbeitet.

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (**FKQ**), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (**GDK**) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitätern und Kliniken (**ANQ**) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (**SAMW**):

www.samw.ch.